

PSV Bad Kreuznach Abteilung Badminton

Kontaktperson:

Michael Bothner

Tel.: 0171-269 48 31

E-Mail: mobinsa@web.de

Bericht Verbandsrangliste Einzel, Doppel und Mixed 2013 mit Beteiligung des Post-SV Bad Kreuznach Badminton

Post-SVler innen spielen Topergebnisse ein

(mib) Badminton – *Bei den Verbandsranglisten im Einzel, Doppel und Mixed präsentierten sich die Federballkünstler_innen des Post-SV Bad Kreuznach in guter Verfassung und spielten sich in den verschiedenen Disziplinen insgesamt sechs Mal unter die Top Ten. Michèle Winkler/Michael Bothner fuhren mit Rang Drei im Mixed sogar ein Podestplatz ein. Gemeinsam mit Marcel Lorè schrammte Bothner im Doppel knapp an demselben Ergebnis vorbei und belegte einen starken vierten Platz. Im Einzel überragte einmal mehr Altmeister Andreas Willeke seine Vereinskameraden und reihte sich in einem starken Teilnehmerfeld auf Position Acht ein.*

Im Mixed gingen Winkler/Bothner durchaus mit Siegchancen an den Start. Unter den neun gemeldeten Duos fanden sich keine Spieler_innen aus Klassen über der Landesliga wieder. Die ersten drei Partien gestaltete die einzige PSV-Paarung souverän, blieb ohne Satzverlust und qualifizierte sich schon vor der abschließenden Vorrundenbegegnung gegen Daniela Kasper/Julian Schloß (TuS Neuhofen/SV Viktoria Herxheim) für die Platzierungsspiele 1-4. Im Duell gegen die südpfälzische Kombination ging es damit um den Gruppensieg und eine gute Ausgangslage für die folgende Runde. Im ersten Satz entwickelte sich ein ausgeglichener Vergleich, bei dem Winkler/Bothner ihre Chancen liegen ließen und knapp mit 20:22 unterlagen. Im zweiten Satz verloren die beiden dann den Zugriff auf die Partie, fabrizierten zu viele Eigenfehler und mussten Kasper/Schloß mit 21:14 den Vortritt lassen. „Das Ding haben wir selbst vergeigt.“, zeigte sich Bothner geknickt, „In den Ballwechseln waren wir besser, aber unsere hohe Quote an einfachen Fehlern hat uns das Genick gebrochen.“

In ähnlicher Manier verlor die Kreuznacher Kombination die nächste Partie gegen das spätere Siegerduo Annika Grube/Mario Rittersbacher (ASV Landau) und verspielte somit die letzte theoretische Chance auf den Ranglistensieg. Ein versöhnlicher Ausklang blieb Winkler/Bothner allerdings nicht verwehrt. Mit einem ungefährdeten 21:18-, 21:16-Erfolg über Nicola Laloi/Janek Bieser (TuS Bingen-Büdesheim) gelang nicht nur ein prestigeträchtiger Triumph im Nahetalvergleich, sondern auch der Sprung vorbei am TuS-Duo auf Rang Drei.

Gemeinsam mit Mannschaftskollege Marcel Lorè schrammte Bothner im Männerdoppel nur denkbar knapp an einem weiteren Sprung aufs Podest vorbei und belegte Platz Vier. Direkt zu Beginn des Turniers kam es zum prestigeträchtigen vereinsinternen Duell mit Lars Link/Fabian Ebbeke. Die nominell favorisierten Lorè/Bothner sann nach einer Pleite bei der letzten Verbandsrangliste auf Revanche, agierten sehr konzentriert und aggressiv und kauften dem Spitzendoppel der Kreuznacher Verbandsklassenmannschaft so den Schneid ab (21:18, 21:15). Es folgte die schwächste Turnierleistung (14:21, 10:21) gegen das spätere zweitplatzierte Brüderpaar Sebastian/Jonathan Collet (SV Viktoria Herxheim/TuS Neuhofen). Der erstmalige Einzug in die Platzierungsspiele 1-4 gelang den Landesligaakteuren schlussendlich durch einen nie gefährdeten 21:12-, 21:11-Triumph über Sven

Huyhsen/Dennis Brümmer (TV Mainz-Hechtsheim).

In der Finalrunde setzte es zunächst eine vorhersehbare Zweisatzpleite gegen die späteren Turniersieger Norbert Denzer/Pascal Histel (1.BCW Hütschenhausen). Die PSVler zeigten allerdings eine durchaus ansprechende Leistung, brachten die routinierten und eingespielten Rheinland-Pfalz-Ligisten regelmäßig in Verlegenheit und verließen trotz der Niederlage (16:21, 15:21) zufrieden das Feld. Lorè/Bothner knüpften im nominellen Spiel um Platz Drei bis zum Stand von 20:18 im ersten Durchgang an diese starke Vorstellung an. Kurz vor der 1:0-Führung verloren die Kreuznacher den Faden, vergaben zwei Satzbälle leichtfertig und überließen Bastian Decker/Christian Bernd (TV Mainz-Hechtsheim) die folgenden vier Punkte zum 22:20. In der Folge agierten die Hechtsheimer sicherer, hatten das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite und verwiesen das PSV-Duo auf den „undankbaren“ vierten Rang. „Das war heute ein Wechselbad der Gefühle.“, blickte Lorè einerseits mit Stolz andererseits mit Enttäuschung auf den Turnierverlauf, „Wir haben es erstmalig unter die ersten Vier geschafft, teilweise wirklich gut agiert und dennoch den Podestplatz leichtfertig weg geschenkt.“

Für Link/F. Ebbeke endete das Turnier auf dem sechsten Rang. Nach der Pleite gegen Lorè/Bothner qualifizierten sich die Postler mit einem klaren 2:0-Erfolg gegen S. Huyhsen/Brümmer und einer äußerst knappen 17:21-, 24:26-Niederlage gegen S./J. Collet für die Platzierungsrunde 5-8. Nachdem sowohl Link/F. Ebbeke als auch Bieser/Björn Sturm (TuS Bingen-Büdesheim) ihre beiden Partien gewannen, entschied das abschließende direkte Duell darüber, wer sich auf Position Fünf einreihen wird. Die Kreuznacher bissen sich an den stark aufspielenden Bieser/Sturm die Zähne aus und mussten den Kontrahenten aus der benachbarten Hildegardstadt den Vortritt lassen (18:21, 18:21).

Das dritte PSV-Doppel Michael Müller/Georg Rumbler beaaß nach zwei souveränen Auftakterfolgen die große Chance auf den Sprung in die Platzierungsrunde 5-8, verpassten ließen diese allerdings überraschend deutlich liegen. Yan Vogel/Christian Feucht (TGM Mainz-Gonsenheim) wiesen die Kreuznacher Paarung klar in seine Schranken (21:11, 21:12). Nach einer kampfbetonten, emotionsgeladenen, langen und intensiven Dreisatzniederlage (20:22, 21:19, 15:21) in der Runde um 9-12 gegen S. Huyhsen/Brümmer war beim leicht angeschlagenen Müller die Luft raus. Die beiden ausstehenden Partien gingen kampfflos an die Gegner und so stand für Müller/Rumbler Rang Zwölf zu Buche.

Das einzige Frauendoppel des PSV, Michèle Winkler/Sarah Eisenberger, beendete die Rangliste auf dem sechsten Platz. Nach einem Pflichtsieg und einer schlussendlich deutlichen Niederlage verpassten die Verbandsklasseakteurinnen den Sprung unter die besten Vier durch die knappe 18:21-, 17:21-Pleite gegen Anna Moßmann/Carolin Westrich (1.BCW Hütschenhausen). In der Platzierungsrunde 5-8 folgte ein weiterer 2:0-Triumph, womit im abschließenden Duell mit Manuela Eich/Kasper (TV Kirchheimbolanden/Neuhofen) der fünfte Rang sich in greifbarer Nähe befand. Winkler/Eisenberger hauten sich nochmals voll rein, mussten ihren Kontrahentinnen allerdings den Vortritt gewähren (19:21, 15:21).

Altmeister Andrea Willeke überzeugte einmal mehr in seiner Paradedisziplin Männereinzeln und ließ mit Rang Acht alle seine Vereinskollegen hinter sich. Zum Auftakt hatte S. Collet das Nachsehen gegen den Routinier. Die beiden anderen Vorrundenbegegnungen verlor der amtierende Landesmeister im Einzel O45 hingegen. Der spätere Sieger Leonard Heim (Post-SV Ludwigshafen) ließ Willeke absolut keine Chance. Heims Mannschaftskamerad Marc Fehlinger (PSV Ludwigshafen) entschied das direkt Duell um den Einzug unter die ersten Vier knapp für sich (21:17, 22:20). Damit fand sich der PSVler in den Platzierungsspielen 5-8 wieder. Auf zwei weitere Niederlagen gegen die Ranglistensieger im Männerdoppel, Histel (17:21, 15:21) und Denzer (8:21, 18:21), folgte ein versöhnlicher Abschluss. Nach Sebastian musste auch dessen Bruder Jonathan Collet dem lauffintensiven und sicheren Spiel Willekes Tribut zollen. Trotz des überzeugenden Dreisatztriumphs (13:21, 21:8, 21:11) beendete der Nahetäler das Turnier aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber Denzer und J. Collet auf dem achten Platz.

Nur eine Position dahinter platzierte sich Lorè. Der Kapitän der Landesligamannschaft verlor alle drei Vorrundenpartien und rutschte damit in die Gruppe 9-12. Dort rehabilitierte sich das Eigengewächs in starker Manier und sicherte sich mit drei Erfolgen den neunten Platz.

Link gelang das Kunststück, alle seine sechs Duelle für sich zu entscheiden. Aufgrund seiner ursprünglichen Einordnung war es ihm allerdings nicht möglich, besser als Platz 13 abzuschneiden. Diesen maximalen Erfolg erreichte der PSVler eindrucksvoll und darf sich für zukünftige Ranglisten berechnete Hoffnungen machen, in höhere Gefilde mit der Chance auf einen Platz unter den Top Ten eingereiht zu werden.

Sein Doppelpartner F. Ebbecke verpasste nach zwei Auftaktsiegen die Platzierungsspiele 13-16 durch eine 19:21-, 10:21-Pleite gegen Bernd. Mit einem weiteren Erfolg gegenüber zwei Niederlagen belegte der Kapitän der zweiten Equipe den 19. Platz.

Das Küken unter den PSV-Startern, Rumbler, landete nach zwei Schlapfen und einem Triumph in der Qualifikation in der Gruppe 21-24. Diese Runde dominierte der junge Kreuznacher nach Belieben und landete mit drei klaren 2:0-Siegen auf Position 21.